

Opportunities-Forum: «Defensiv ist Trumpf»

Die Veranstaltung zum 90. Jubiläum der FuW hatte das Motto «Trends erkennen». Strategen, Vermögensverwalter und Ökonomen legten ihre Karten auf den Tisch.

Es war ein besonderer Anlass. Zum neunzigsten Geburtstag lud die FuW ins eigene Haus an der Werdstrasse. Prof. Dr. Thorsten Hens vom Institut für Banking und Finance der Universität Zürich eröffnete den Nachmittag. Er rät den Anlegern, den ursprünglichen Einsatz aus dem Spiel zu nehmen, sobald man seinen Startwert verdoppelt hat.

Die Investment Pitches von Anastasios Frangulidis (Pictet), von Gérard Piasko (Maerki Baumann) und Christoph Schenk (ZKB) hatten die Vorliebe für defensive Anlagen gemeinsam. Den Schweizer Aktienmarkt hielten sie ebenfalls alle für kaufenswert.

Zu den Favoriten des FuW-Panels mit Jeffrey Hochegger, Gabriella Hunter, Andreas Meier und Peter Rohner gehörten Nestlé, Richemont, Credit Suisse, Bucher Industries, Bobst, Medartis und Schindler. Heiss verlief die Diskussion unter den Fondsmanagern Hilmar Langensand von zCapital, Erhard Lee von AMG, Martin Lehmann von 3V Asset Management und Marc Possa von VV Vermögensverwaltung. Welches ihre Favoriten waren, lesen Sie auf Seite 8.

Ein Raunen ging durch die Menge, als Felix Zulauf, FuW-Leitartikelautor und Gründer von Zulauf Asset Management, seine recht pessimistischen Thesen zum Gang der Weltwirtschaft und der Märkte ausbreitete. Er ist überzeugt, dass China das derzeitige Wachstum nicht im Entferntesten halten kann und damit auch die westlichen Volkswirtschaften, allen voran Deutschland und die Schweiz, herabzieht. Nur ein fiskaler Stimulus werde dies ändern. Kaufgelegenheiten sieht Zulauf erst im Verlauf des kommenden Jahres. JS



BILD: MARKUS FORTEER

Anzeige

GELESEN
«Kultur ohne Beigeschmack»

GELESEN
«Ein Orchester wehrt sich»

Zwei Beiträge aus dem Tages-Anzeiger.
Gedruckt, online, als App und in unserer Vielfalt an Blogs.

Du bist, was du liest. | **Tages-Anzeiger**